

An das
Amt der öö Landesregierung
Abt. Gewerbe/Tourismus
z.H. Johann Buchberger
Bahnhofpl. 1 (LDZ)
4021 Linz

Projektbeschreibung für Call mit 31.5.2010

Granatzweg

Beilagen:

Projektbeschreibung

Kostenaufstellung

Projektbeschreibung

Projekttitel	Granatzweg (Grenzlandweg)
Projektträger	ARGE Granatzweg
Projektpartner Region Pramtal	Gemeinden Taiskirchen, Dorf an der Pram, Riedau, Zell an der Pram, Altschwendt und St. Willibald
Koordination	ARGE Granatzweg, Regionalverband Pramtal, weitere Leaderregionen?
Inhaltliche Beschreibung <i>Die Ausgangslage</i>	<i>Der Granatzweg – Ein Weg entlang der historischen Grenze</i> 1. Historischer Hintergrund 231 Jahre befindet sich das Innviertel mittlerweile nicht mehr bei Bayern. Trotzdem ist der alte Grenzverlauf zwischen Bayern und Österreich den Menschen dieser Region ein Begriff. Die Bewohner auf der ursprünglich bayerischen Seite werden auch immer noch als „Granatzer“ bezeichnet. Dieser Mundartbegriff leitet sich von „Granica“, dem altslawischen Wort für Grenze, ab. Bis zum Bayerischen Erbfolgekrieg war das Gebiet des späteren Innviertels ein Teil von Bayern. Auslöser dieses Krieges war der Tod des kinderlosen bayerischen Kurfürsten Maximilian III. Joseph (1745 bis 1777). Mit seinem Tod starb die bayerische Linie der Wittelsbacher aus. Österreich erhob Anspruch auf das Herzogtum Niederbayern. Mit dem Frieden von Teschen, der den Bayerischen Erbfolgekrieg beendet, kam das Innviertel 1779 zu Oberösterreich. 2. Ausgangslage zum Projekt Am Westrand des Bezirkes Grieskirchen verlockt der bereits bestehende „Granatzweg“, ein Höhenkammweg, der von Geiersberg über Pram nach Taiskirchen (Leaderregion Pramtal) führt, dazu, in die Geschichte einzutauchen und in das Land hineinzuschauen. Nach Westen schweift der Blick ins Innviertel, nach Osten ins Landl. Das bereits bestehende Projekt wurde im Rahmen der Landesausstellung 2010 (Renaissance und Reformation) von einer Arbeitsgruppe der Gemeinde Pram initiiert und wird im Mai 2010 eröffnet. Nun geht es darum den historischen Grenzverlauf auch in der Region Pramtal aufzuarbeiten und durch einen thematischen Wander/Radweg neu zu gestalten. Dazu schließen sich die 6 Gemeinden der Region Pramtal zur ARGE Granatzweg zusammen und führen das Projekt durch.

Inhaltliche Beschreibung Das Projekt	Erlebnis- und Themenweg zur Regionalgeschichte im ehemaligen Grenzbereich zur Zeit der Reformation – Einblicke in Geschichte und Natur der „Granatz“ Das Projekt Granatzweg beinhaltet die Gestaltung eines Erlebnis- und Themenweges im Bereich der ehem. österr. bayerischen Grenze von 1779. Ausgehend von der bereits gestalteten Beschilderung im Zuge des Projekts in Pram (LA 2010) wird ein Rundweg mit Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten auf beiden Seiten des Weges (Geh- und Radweg) über ein bestehendes öffentliches Wege- und Strassennetz geführt. Infotafeln/Thementafeln zur historischen und geografischen Situation werden an markanten Punkten (Grenzsteine, Kirche, ehem. Herrschaftssitz, Grenzübergängen,...) angebracht. Erlebnisplätze- und Rastplätze bieten für die Besucher Ausblicksmöglichkeiten in die Region. Zusätzlich wird überlegt durch die Mitwirkung von Künstlern entsprechende Werke entlang des Themenwegs zu positionieren. Die Länge des Weges beläuft sich vorläufig auf rund 30 Kilometer in der Region Pramtal. (von Taiskirchen bis St. Willibald)
Inhaltliche Beschreibung Projektziele	• Verknüpfung des Hausruckviertels mit dem Pramtal (Innviertel) • Touristische Weiterentwicklung der Region Pramtal • Einbindung von Gastronomiebetrieben entlang der Wegstrecke durch dementsprechende Wegführung (Rundwege) • Anknüpfung an den bestehenden Pramtalradweg (R 21) • Verknüpfung mit der Pramtal-Museumsstraße
Bezug zur Region (Entwicklungsstrategie)	Mit diesem Projekt wird der lokalen Entwicklungsstrategie der Region Pramtal, worin als einer von fünf Aktionsfeldern der Schwerpunkt „Bewegen auf Wegen“ festgelegt ist, Rechnung getragen.
Projekthinhalte/Aktivitäten	• Beschilderung des Themenweges mit Beschilderung, Infotafeln und Thementafeln • Grafische Gestaltung und Druck einer Karte • Aufbau des Vertriebsnetzes dazu – Öffentlichkeitsarbeit und Marketing für das Projekt
Zielgruppen	• Schulklassen • Familien • Erwachsene
Nachhaltigkeit des Vorhabens bzw. Einbindung der Tourismusorganisationen	Durch die Abwicklung des Projekts über die ARGE Granatzweg ist die nachhaltige Einbindung in eine touristische Vermarktungsstruktur nach dem Ablauf der Leader Förderung gegeben.

Quantitative Projektziele	• Verbesserung der touristischen Infrastruktur in der Region • Erweiterung des touristischen Angebots der Region • Steigerung des Tages und Wochenendtourismus
Qualitative Projektziele	• Zusätzliches Freizeitangebot für Gäste und die Bevölkerung in der Region • Verbesserung des Angebots an Freizeitmöglichkeiten • Aufarbeitung historischer Hintergründe für den Tourismus in der Region
Vertriebs- und Marketingaktivitäten	Folgende Vertriebs- und Marketingschienen werden genutzt: • Druckwerke (Karte) • Pressemeldungen zum Projekt • Tourismusmessen/Ausstellungen • Homepages • Einbettung in die digitale Freizeitkarte Innviertel-Hausruck • Kooperation mit Erlebnisregion Schärading • Kooperation mit der Pramtal Museumsstraße
Zeitplan	• Beschlüsse in den Gemeinden bis Ende Mai 2010 • Antragstellung Juni 2010 • Start Detailplanung im Sommer 2010 • Herausgabe der Karte und Eröffnung bis zum Frühjahr 2011
Finanzierung (Kosten netto)	Eigenmittel ARGE (50%) entspricht € 30 000 Leader Förderung (50%) entspricht € 30 000
Anhang:	Kostenaufstellung

Der Streckenverlauf von Geiersberg bis Taiskirchen (Projekt LA 2010)



Der Streckenverlauf in der Region Pramtal (St. Willibald bis Taiskirchen)



